

ZWS - Koblenzer Str. 73 - 57072 Siegen

Vorlage zu TOP 4 der Zweckverbandsversammlung am 12.12.2017

Drucksache Nr. 437/14/17

Koblenzer Str. 73 57072 Siegen

Besucher: Medien- u. Kulturhaus Lüz
St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen

Ihr Ansprechpartner: Herr Padt

Telefon: 0271 / 333 - 2433

Telefax: 0271 / 333 - 2430

E-Mail padt@zws-online.de

Internet: www.zws-online.de

Siegen, den 07.12.2017

Jahresplanung 2018

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt die Jahresplanung 2018 und beauftragt den Verbandsvorsteher mit der Umsetzung.

Sachdarstellung:

1. Im Jahr 2000 haben die beiden Kreistage Olpe und Siegen-Wittgenstein dem ZWS die Aufgabenerledigung für Planung und Organisation im Busbereich als Servicefunktion übertragen. Diese Übertragung von Aufgaben der Aufgabenträger Kreis Olpe und Siegen-Wittgenstein macht es erforderlich, die Arbeitsschwerpunkte für das jeweilige Folgejahr festzulegen. Hierzu wurden, vor dem Hintergrund der im ÖPNVG NRW festgelegten Aufgaben, fünf Bereiche definiert, und zwar die Bereiche

- **Schienerpersonennahverkehr (SPNV)**
- **ÖPNV (Bus)**
- **Tarif**
- **Information** und
- **Marketing.**

Zur Abrundung und zur Information wurden diese Punkte um die Punkte

- **Vertragsmanagement,**
- **Nahverkehrsplanung,**
- **Verkehrspolitik** und
- **Verwaltung**

ergänzt.

Da vom 01.01.2008 an vom ZWS in der Funktion als Nebengeschäftsstelle des NWL im Rahmen der dezentralen Organisation Aufgaben für den Dachzweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) zu erledigen sind, wurde die Aufstellung um den Punkt „**NWL**“ erweitert.

2. Das Geschäftsjahr 2017 war insbesondere durch den Genehmigungswettbewerb um die fünf Linienbündel in den beiden Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein geprägt. Das Verfahren ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage noch nicht abgeschlossen. Die im Jahr 2016 schon hohen Verkaufszahlen der MobiCard, rund 4.800 Stück/Monat, haben sich im Jahr 2017 weiter erhöht. Es wird mit einer durchschnittlichen Verkaufszahl von ca. 5.400 Stück/Monat gerechnet. Zudem haben die erheblichen Abstimmungen/Korrekturen im Rahmen der Einführung des WestfalenTarif am 01.08.2017, die Aufgaben für den NWL (Vertragsmanagement, Qualitätsmanagement, Sicherheit und hier insbesondere das Pilotprojekt Sicherheitsteams im Korridor Hamm - Bielefeld), die Arbeiten in der Funktion der Regionalen Koordinierungsstelle sowie die Förderbereiche für die beiden Kreise gemäß § 11a und § 11 Abs. 2 des ÖPNVG in der ZWS-Geschäftsstelle wieder zu einer sehr hohen Arbeitsbelastung geführt.

Folgender Punkt konnte im Jahr 2017 noch nicht realisiert werden:

Haltepunktentwicklung

Im Jahr 2014 konnten bislang die Potenzialanalysen umgesetzt werden. Eine Abstimmung mit DB Station & Service, die ursprünglich für 2015 vorgesehen war, wurde zurückgestellt, da dieses Thema NWL-weit behandelt wird. Die potenziellen Haltepunkte (Siegen-Kaan, Niederdielfen, Buschhütten, Kreuztal Ost) wurden in die Anmeldung des NWL zum ÖPNV-Bedarfsplan NRW aufgenommen. Nach den letzten Abstimmungen im NWL soll die Haltepunktentwicklung nunmehr durch den ZWS auf der Basis des aktuellen NVP des NWL vorangetrieben werden. Weitere Schwierigkeiten ergeben sich dadurch, dass die DB S+S keine Planungskapazitäten für diesen Bereich zur Verfügung stellen kann.

3. Die Arbeitsschwerpunkte für das **Jahr 2018** sind aus dem beigefügten Programm ersichtlich. Hierzu wurden für die einzelnen Bereiche jeweils Arbeitsschwerpunkte mit den beiden Kreisverwaltungen abgestimmt und die zeitliche Abwicklung abgeschätzt. Die **wesentlichen** Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2018 werden insbesondere
 - in der Umsetzung des Genehmigungswettbewerbs für die Konzessionen der fünf Linienbündel in den beiden Kreisen
 - im Haltestellenkataster gemäß den Nahverkehrsplänen OE und SI
 - in der Umsetzung des Nord-West-Hessen- Netzes (RB 94),
 - in der MobilitätsCard (Sozialticket),
 - in den zusätzlichen Arbeiten der Regionalen Koordinierungsstelle,
 - im Vertragsmanagement im Rahmen des NWL (5 Verkehrsverträge), einschl. der jeweiligen Leistungsbestellung,

- im strategischen Qualitätsmanagement, hier insbesondere in der Betreuung des Quma-Systems,
- und im neuen NWL-Arbeitsbereich „Sicherheit“ und hier insbesondere in der Umsetzung des Pilotprojektes „Sicherheitsteams im Korridor Hamm - Bielefeld“

liegen.

Andreas Müller
Verbandsvorsteher

Anlage:
Arbeitsschwerpunkte (Übersicht)
Arbeitsschwerpunkte (Detail)